

Einleitung

Bald ist es wieder soweit: Am 31. Dezember feiern wir Silvester! An diesem Tag hat der Heilige Silvester Namenstag. Wir verabschieden uns an diesem Tag vom Jahr 2009 und heißen am 1. Januar das Jahr 2010 willkommen. Viele Menschen feiern Silvester, indem sie in jedem Jahr einige gleiche Dinge tun. Diese Traditionen gibt es in Deutschland, aber natürlich auch in den anderen Ländern auf der Welt. Wir wollen nun einmal schauen, wie die Leute in Deutschland und anderen Ländern feiern. Dabei werfen wir einen Blick nach Amerika, China und Australien.

Silvester in Deutschland

Am 31. Dezember haben in Deutschland ab Mittag alle Geschäfte geschlossen. In den Kirchen finden Gottesdienste. Der Abend wird mit Freunden entweder zu Hause, auf einer Party, in einem Restaurant oder bei einem Theaterbesuch verbracht. Mittlerweile ist es zu einer beliebten Tradition geworden, "Dinner for One" im Fernsehen anzuschauen. "Dinner for One" ist ein britischer Sketch über eine alleinstehende alte Dame namens Miss Sophie und deren Butler, der zu ihrem 90. Geburtstags die Rolle der längst verstorbenen Freunde übernimmt. Dabei wird der Butler immer betrunkenener. Sehr beliebt ist es, an Silvester mit Freunden gemeinsam Fondue oder Raclette zu essen. Beim Fondue werden Fleischstücke in heißem Fett



Um Mitternacht veranstalten die Menschen in Deutschland Feuerwerke.

oder Brühe am Tisch gegart, in verschiedene Saucen gedippt und mit Baguette sowie Salaten gegessen. Raclette ist ursprünglich eine Schweizer Spezialität, bei der Schinken und Gemüse in kleinen Pfännchen geschichtet und mit Käse überbacken werden. Dazu gibt es gekochte Kartoffeln und verschiedene Fleischsorten. Die restliche Zeit bis Mitternacht wird oft mit Gesellschaftsspielen verbracht. Um Mitternacht stoßen die Erwachsenen mit einem Glas Sekt oder Champagner an und wünschen sich dabei „Prosit Neujahr“, „Ein gutes neues Jahr“ oder einen „Guten Rutsch“.

Natürlich darf um Mitternacht ein großes Feuerwerk nicht fehlen. Dabei werden Raketen in die Luft geschossen, die die Menschen durch ihre bunten Farben und Formen erfreuen. Diese Tradition geht auf die Germanen zurück und sollte ursprünglich böse Geister vertreiben. In früheren Zeiten wurde Lärm mit Pauken, Trompeln und Gewehrschüsse gemacht. Auch heute noch läuten die Kirchenglocken um Mitternacht. Vor oder nach dem Feuerwerk wird gern ein Blick in die Zukunft geworfen. Das macht man in Form von Bleigießen. Beim Bleigießen werden kleine Bleistücke geschmolzen, in kaltes Wasser gegossen und die Form des dabei entstandenen Gegenstands gedeutet.



Beim Bleigießen wird die Zukunft vorhergesagt.